

24. Bild

Schreibstube im Wehrbezirksskommando
(Innen/Nacht)

146

Habermanns Taschenlampen-
schein fällt auf -

die offenstehende Tür
eines Zimmers ...

darauf ist zu lesen:

Oberleutnant ZETKIN
Adjutant

Im vagen Lichtschein, der
durch die zersplitterten
Fenster ins Zimmer fällt,

betritt Habermann den Raum...

147

Der Fensterrahmen ist her-
ausgefallen.

Das Luftschutzrollö hängt
zerrissen im Wind.

Es flattert mit leisem... /Knattern/

Im Zimmer,
über das jetzt Habermanns
Taschenlampe huscht,
herrscht ein heilloses
Durcheinander, das der Ein-
schlag einer nahen Bombe an-
gerichtet hat.

Die Akten sind von den Schreib-
tischen und aus den Regalen
geworfen...

Bei einem in der Nähe des Fensters
stehenden Tisch sind die Seitentüren
aufgesprungen. Der Inhalt
ist herausgefallen...

- 70 -

Gespentisch hört man ... /das Ticktack des Drahtfunks/

Plötzlich, während Paul
ans Fenster tritt und gegen
den Himmel schaut, setzt... / das Ticken aus/

Nach einer kleinen Pause
spricht der Ansager:

/Achtung, Achtung!
Die letzten feindlichen
Flugzeuge haben soeben das
Stadtgebiet verlassen...
Es wird in wenigen Sekunden
Entwarnung gegeben.../

Paul wartet am Fenster...

Dann hört man den..... /langegezogenen Ton der Ent-
warnungssirene/

148

Paul tritt ins Zimmer zurück.
Zunächst sieht man seine
Silhouette gegen das
Fenster....

Dann geht er zum Schreib-
tisch, greift nach einer
Tischlampe, die umgefallen
ist.

Während er sie in der
Hand hat, knipst er daran.

Sie funktioniert noch...

Mit der Lampe in der Hand
sieht Paul wie ein merk-
würdiger Lichtträger. aus

zumal er in dieser Haltung
auch einen Augenblick
erstarrt,

denn man hört plötzlich
eine Stimme:

/Da bist Du ja wieder!/

H. ...
...
... 1 ...

149

In der Tür erscheint Hauptmann Roeder, der Paul aus dem Keller geholt hat...

Roeder sagt; als wenn das eine große Enttäuschung wäre:

Hier brennt ja überhaupt nichts!

Roeder kommt in den Raum:

Dann hättest du auch im Keller sitzen bleiben können....

Er geht....

Schwenk

auf den immer noch mit seiner Lampe dastehenden Paul los:

Paul nimmt Haltung an:

Roeder nimmt ihm die Lampe weg und stellt sie auf den Schreibtisch.

/Draußen hört man über der Szene Signale der Feuerwehr. Klirrende Scherben, die zusammengelegt werden. Dann beginnt das nach dem Angriff einsetzende Hämmern: Die Leute nageln ihre zerbrochenen Fenster zu/

Er dreht die Schale so nach oben, daß der ganze Raum in ein gedämpftes Licht getaucht ist.

Dabei sagt er:

Ich hab Dich weggeholt von Seinem Mädchen, was..?

Paul:

Jawohl, Herr Hauptmann...

Roeder mit ironischer Verbeugung:

Entschuldige mich bitte bei der Dame...
Falls sie nicht auf ihre Kosten gekommen sein sollte...

Paul schweigt.

150

Roeder stelzt durch den Raum,

mit den Stiefeln durch die umherliegenden Akten wühlend:

Sieht ja sauber aus hier! Da haben Bataillone von Schreibstubenhengsten wochenlang zu tun, um das wieder aufzuräumen!

Auf einmal stutzt er und schaut auf den Boden....

151

Mit Roeders Blick:

Vor dem Schreibtisch liegen
Formulare, die beim Angriff
herausgefallen sind.

Es sind die Verleihungsur-
kunden für das EK...

152

Roeder zeigt auf den Stapel
Papier:

Gib mal her....

Paul bückt sich und hebt
ein Formular auf.

Er gibt es dem Hauptmann.

Der hält es weit von sich
weg, um es zu lesen:

Junge, Junge! So ein Papier
und Du bist ein Held!

Er schaut Paul an:

Helden werden gebraucht!

Roederliest mit ironischem
Pathos den Text des Formu-
lars:

"Im Namen des Führers und
obersten Befehlshabers der
Wehrmacht verleihe ich dem...
dem Sowiesobumsdingsda
für bewiesene Tapferkeit
auf dem Heimatkriegsschau-
platz...."

Er unterbricht sich:

"Heimatkriegsschauplatz"
Das gibts auch! Natürlich
gibts das! Da kämpfen die
Zahlmeister und Kriegsver-
waltungsräte und da sterben
die Mütter und die Kinder!

Er liest wieder.....:

"...für bewiesene Tapfer-
keit--- das Eiserne Kreuz
zweiter Klasse".

Roeder staunt:

Is sogar schon unterschrie-
ben! "Friedrich Krauss von
Zillerthal"
"Generalleutnant"

Er wedelt spöttisch mit dem
Formular durch die Luft:

Blanko-Formular für unvorher-
gesehene Heldentaten!

Dann klatscht er Paul das
Blatt vor die Brust:

Da! Du bist ein Held!

Dabei fällt das Blatt na-
türlich zu Boden....

Paul bückt sich danach und
hebt es auf.

In diesem Augenblick tritt
der Feldwebel ein, der im
vorigen Bild die Soldaten
durch die Stockwerke ge-
schickt hat.

Bei dem Geräusch dreht
sich Roeder um:

Was ist los...?

154

Der Feldwebel nimmt Haltung
an:

Alle Räume durchsucht, Herr
Hauptmann. Keine besonderen
Vorkommnisse.....

155

Hauptmann Roeder:

Na - dann können wir ja da-
hin, wo's noch was zu trinken
gibt.....

Paul:

Nein, Herr Hauptmann -- zu
meiner Mutter...

Roeder wird plötzlich
besinnlich:

Zu Deiner Mutter! --
Na ja --
Wenn einer noch zu seiner
Mutter geh'n kann.....

Er legt die Hand an die
Mütze und läuft hinaus...

Paul, der die Urkunde noch
immer in der Hand hält,
kann nur noch Haltung an-
nehmen und sagen:

Jawohl, Herr Hauptmann!

Dann steckt er die Urkunde
Gedankenverloren in die
Tasche.

-Abblenden-